

Seminar HS 2024

«Interaktive Sprachmodelle (ChatGPT & Co.): Möglichkeiten und Grenzen bei der Erstellung juristischer Arbeiten»

Informationsblatt

1. Allgemeines

Interaktive Sprachmodelle sind inzwischen in vielen Bereichen des Lebens präsent und haben in den letzten Jahren starke mediale Beachtung erfahren. Sie stellen nicht nur die Universität, sondern die gesamte Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Entsprechend zentral ist es, die Funktionsweise von interaktiven Sprachmodellen zu verstehen und einen kritischen Umgang mit diesen zu erlernen.

Zu diesem Zweck wird im HS 2024 ein Seminar zu den interaktiven Sprachmodellen durchgeführt, welches an der Schnittstelle zwischen Recht und Informatik liegt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Seminarteilnehmenden einen kritischen Umgang mit interaktiven Sprachmodellen näherzubringen. Dazu wird es am ersten Seminartag zunächst eine Einführung in die technischen Grundlagen (Funktionsweise, Prompting etc.) und eine gemeinsame Auseinandersetzung mit den Schwachstellen interaktiver Sprachmodelle geben. Nach dieser Einführung in die Thematik werden die Teilnehmenden mithilfe mindestens eines interaktiven Sprachmodells eine Arbeit zu einer vorgegebenen rechtlichen Fragestellung verfassen. Ziel ist es einerseits, dass die Studierenden ermitteln, inwiefern ihnen interaktive Sprachmodelle helfen können, eine formell und inhaltlich ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Andererseits sollen sie erproben, wo diese Systeme ein Hindernis darstellen können oder sich deren Einsatz allenfalls gar als nachteilig erweist. Die Ergebnisse der rechtlichen Auseinandersetzung zum zugewiesenen Thema sowie deren Erarbeitung mithilfe des interaktiven Sprachmodells werden schliesslich am zweiten Seminartag in einem Referat mit anschliessender Diskussion präsentiert.

2. Themen

Die Themen, die im Rahmen des Seminars näher untersucht werden, betreffen rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einsatz interaktiver Sprachmodelle und künstlicher Intelligenz im Allgemeinen, wie etwa die Haftung und Freizeichnung der Anbieterinnen von KI-Anwendungen oder der Gebrauch interaktiver Sprachmodelle durch Anwältinnen und Anwälte. Eine Themenliste wird mindestens eine Woche vor dem ersten Seminartag an die Teilnehmenden versendet. Die definitive Themenverteilung erfolgt am ersten Seminartag. Die Teilnehmenden können ihr favorisiertes Thema angeben, wobei jedoch nicht garantiert werden

kann, dass alle das von ihnen gewählte Thema zugeteilt bekommen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Thema von mehreren Studierenden gewünscht wird.

3. Termine

Während des gesamten Seminars besteht eine Präsenzpflcht. Es gelten folgende Termine:

3. Juni 2024	13.00h	Beginn Anmeldefenster
Ab 10. Juni 2024		Versand Zusagen betr. Teilnahme
11. Oktober 2024	09.00h-12.00h	Einführung, Themenverteilung
21. November 2024	12.00h	Abgabe Präsentation, ev. Handout
22. November 2024	08.00h-18.00h	Präsentation Ergebnisse
29. November 2024	12.00h	Abgabe schriftliche Arbeiten

4. Schriftliche Arbeit

Die Teilnehmenden haben zu dem ihnen zugeteilten Thema eine schriftliche Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten zu verfassen. Bezüglich der formellen Anforderungen und der Beurteilungskriterien kann auf die entsprechenden Richtlinien und Reglemente der Fakultät (abrufbar unter <https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor_rechtswissenschaft/index_ger.html>) sowie auf die während des Seminars ausgehändigten Unterlagen verwiesen werden. Zum genauen Vorgehen bei der Erstellung der Arbeit werden weitere Informationen während des Seminars abgegeben.

Neben der schriftlichen Arbeit reichen die Teilnehmenden zusätzlich einen Reflexionsbericht über die Eignung interaktiver Sprachmodelle für die Erstellung juristischer Arbeiten im Umfang von ca. 2 bis 5 Seiten ein. Weitere Informationen dazu werden während des Seminars bekanntgegeben.

Die Seminararbeit sowie der Reflexionsbericht sind spätestens am 29. November 2024, 12.00h, in elektronischer Form in Word- und PDF-Format an nicole.thommen@unibe.ch zu senden.

5. Referat

Am Seminartag vom 22. November 2024 halten die Teilnehmenden ein Referat über die (rechtlichen) Erkenntnisse, welche sie in ihrer schriftlichen Arbeit gewonnen haben. Die Referatsdauer beträgt 20 Minuten. Im Anschluss werden sie während 5 bis 10 Minuten ihr Fazit zu der Verwendung des interaktiven Sprachmodells erläutern. Danach folgt eine Diskussionsrunde unter den Seminarteilnehmenden. Es wird eine aktive Teilnahme erwartet. Die Beteiligung an den Diskussionen wird in die Bewertung der Seminarleistung miteinbezogen.

Die Teilnehmenden haben für das Referat vorgängig eine Präsentation zu erstellen und bis spätestens am 21. November 2024, 12.00h, an nicole.thommen@unibe.ch zu senden. Den Studierenden steht es frei, gleichzeitig auch ein Handout abzugeben, welches den restlichen Teilnehmenden während der Referate ausgeteilt wird.

6. Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmenden über einen eigenen Zugang zu mindestens einem interaktiven Sprachmodell verfügen. Vorkenntnisse zum Umgang mit diesem werden hingegen nicht vorausgesetzt.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf acht Studierende. Aufgrund der zu untersuchenden Themen, die aus verschiedenen Rechtsgebieten stammen können, erhalten Masterstudierende bei der Anmeldung den Vorrang.

Definitive Anmeldungen für Master- wie auch für Bachelorstudierende sind möglich ab dem 3. Juni 2024, 13.00h. Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link: [<https://forms.office.com/e/UxTWQhBsEC>](https://forms.office.com/e/UxTWQhBsEC). Ab dem 10. Juni 2024 werden die Zusagen versandt. Nach bestätigter Teilnahme ist ein Rückzug nicht mehr möglich.

Sowohl die Teilnahmebestätigung wie auch weitere wichtige Mitteilungen und Informationen werden jeweils per E-Mail versendet. Die Studierenden sind deshalb angehalten, regelmässig ihren E-Mail-Account zu überprüfen.